

Simon Gossels (Gossel)

geboren am 03. Dezember 1921 in Emden

damalige Adresse: Wallstraße 9
Todesdatum: Nicht bekannt
Todesort: New York, USA

Simon Gossels war der älteste Sohn des Schlachters Adolph Gossels und seiner Frau Elise, geb. van der Walde. Er erhielt den Vornamen seines Großvaters väterlicherseits.

Über seine Kindheit und Jugend ist nichts überliefert. Noch als Schüler verließ er am 13.10.1937 Emden Richtung Darmstadt. Nachdem er zuvor ein „Hachschara“-Lager auf dem Hof Wecker bei Rüdnitz in Brandenburg gesucht hatte. Er strebte eine Auswanderung an, die ihm gelang. Allerdings führte ihn der Weg nicht nach Israel, sondern über England und Schottland in die Vereinigten Staaten. In den 1950er Jahren lebte er in New York und übte als Staatenloser den Beruf eines Möbeltischlers aus.

Recherche: Dr. Rolf Uphoff



Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen: Stadtarchiv Emden: Adressbücher, Melderegister, Standesamt; US Departing and Passenger List;
Patenschaft: Anonymer Spender
Verlegeort: Wallstraße / Ecke Oldersumer Straße
Verlegetermin: 10.06.2017